Rezensionen von Buchtips.net

Margaret Wild: Eine Nacht

Buchinfos

Verlag:	Carl Hanser Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-446-20705-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

"Eine Nacht" - wieviel kann sie doch verändern, wieviel Chaos anrichten. Das merkt Helen, denn sie lernt Gabe kennen. Gabe und seine Gang schmeißen Partys ohne Ende, hier und da und dort, in fremden Häusern, und planen alles so, dass die Eltern der dort wohnenden Jugendlichen hinterher nichts davon mitbekommen. Sinn und Zweck: Nicht nur die Party an sich und das Feiern. Gabe bezeichnet das eingangs so: "Meine Aufgabe ist: Mädchen sammeln". Und so lernt er dann Helen kennen, mit der er sich auf Anhieb gut versteht. Doch sie versteht das falsch, interpretiert zuviel in die Sache hinein - und das, obwohl doch für Gabe außer dem One-Night-Stand nichts gewesen ist. Das große Problem schildert Helen in "Ein Tröpfchen Blut":

Jeden Morgen, wenn ich aufwache,
wünsche ich mir nichts mehr
als ein Tröpfchen Blut.
Mehrmals täglich
renne ich zum Klo,
hoffe diesmal, diesmal.
Bitte, bitte, bitte!
Ich fand es immer schrecklich
meine Tage zu haben.
Jetzt will ich nur eins:
dass Blut fließt.

Jawohl, Helen ist schwanger. Und dass Gabe sich auf normalem Weg nicht meldet, okay, es war für ihn eine Nacht wie viele andere auch - aber ob er sich auch aus der Verantwortung ziehen wird, wenn er erfährt, dass Helen ein Kind von ihm erwartet?

Margaret Wild paart mal wieder zwei Dinge auf eine wunderbare Art: Es ist nicht nur ihr Stil, eine Geschichte für Jugendliche in Lyrikform zu schreiben, ohne dass dies jedoch abschreckend wird - ganz im Gegenteil: Schnörkellos, in klaren, direkten Worten erzählt sie von Helens Schicksal und den Folgen. Denn dies ist das zweite Element, das "Eine Nacht" zu so einem besonderen Buch macht. Die Geschichte basiert auf ihrer Alltäglichkeit, so als könnte man sie auch erleben oder zumindest von Freunden eine ähnliche Begebenheit erfahren. Wunderbar, wunderbar. Obwohl mich die lyrische Form beim ersten Blick in das Buch noch abschrecken ließ, bin ich froh, es dann doch gelesen zu haben.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Nico Haase
[30. Dezember 2006]